

Läuse festgestellt? Das sollten Sie tun!

Sofort behandeln

Stellen Sie einen Kopflausbefall fest, sollten Sie so schnell wie möglich mit der Behandlung beginnen! Für die Behandlung von Kopfläusen gibt es rezeptfreie Medizinprodukte aus der Apotheke: Präparate mit Silikonöl (Dimeticon) sind Mittel der Wahl. Sie bekämpfen auf physikalische Weise Läuse und Nissen (Läuseeier), sind aber für den Menschen gut verträglich und nicht giftig. Generell besteht die optimale Behandlung nach Empfehlung des Robert Koch-Instituts in der Kombination aus der Anwendung eines wirksamen Läusemittels und dem sorgfältigen Auskämmen der Haare mit einem Nissenkamm.



→ Umgehend nach der ersten Behandlung darf Ihr Kind wieder zu uns kommen!

Kontaktpersonen informieren

Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, sind Sie dazu verpflichtet uns zu informieren, sollten Sie Kopfläuse bei Ihrem Kind feststellen (§ 34 Infektionsschutzgesetz). Auch alle Kontaktpersonen aus dem engeren Umfeld Ihres Kindes sollten in Kenntnis gesetzt werden.

Familienmitglieder untersuchen

Suchen Sie die Köpfe Ihrer Familienmitglieder nach Läusen ab und behandeln Sie diese ggf. mit.

Kontrollieren und erneut behandeln

Zur vollständigen Beseitigung des Kopflausbefalls empfiehlt das Robert Koch-Institut für jedes Läusemittel eine zweite Behandlung nach 8–10 Tagen.

Das empfohlene Behandlungsschema sieht folgendermaßen aus:

Behandlungstag	1.Tag	5. Tag	9. Tag	13. und 17. Tag
	Behandlung und Auskämmen	Kontrolle durch feuchtes Auskämmen	Wiederholungsbehandlung und Auskämmen	Kontrolle durch feuchtes Auskämmen
Datum (Für Sie zum Eintragen)

In der Regel gilt: Weißlich schimmernde Nissen (Eihüllen), die mehr als 1 cm von der Kopfhaut entfernt am Haar haften, sind leer bzw. abgetötet. Von diesen Nissen geht keine Ansteckungsgefahr mehr aus.

Was kann ich sonst noch tun?

Eine indirekte Übertragung durch Gegenstände oder Kleidungsstücke ist sehr unwahrscheinlich, doch um auf Nummer sicher zu gehen, können Sie...

- Kämme, Haarbürsten, -spangen und -gummis mit heißer Seifenlösung oder für zehn Minuten in 60 °C heißem Wasser reinigen.
- Schlafanzüge, Bettwäsche und Handtücher bei mindestens 60 °C waschen.
- Kuscheltiere, Kissen, Mützen und ähnliches mindestens für drei Tage in einem Plastiksack oder einen Tag (bei ca. -18 °C) in der Tiefkühltruhe verwahren.
- trocknertaugliche Utensilien für mind. 60 Minuten (bei über 45 °C) im Wäschetrockner behandeln.
- den Fußboden saugen.

Das ist nicht notwendig:

Behandlung von Kindersitzen, Polstermöbeln, Teppichen sowie Matratzen

